

Landshuter Zeitung am 30.10.2017

„Bücherflohmarkt im Salzstadel“



Eldorado für Leseratten: Salzstadel-Flohmarkt gut besucht

Wie oft genau der Bücherflohmarkt im Salzstadel schon stattgefunden hat, wissen die Büchereimitarbeiter selbst nicht mehr genau. „Bestimmt schon 40 Mal“, sagt einer der Mitorganisatoren. „Der Flohmarkt findet seit Mitte der 90er immer zwei Mal im Jahr statt.“ Über die Resonanz kann sich die Stadtbücherei dabei nicht beschweren. Das wurde auch wieder am Samstag deutlich. Der Salzstadel war gut gefüllt. Die Bücherliebhaber schlenderten durch die ver-

schiedenen Reihen, um das ein oder andere Schnäppchen zu ergattern. Ein Buch kostete zwischen 50 Cent und fünf Euro. Über 2000 Exemplare lagen auf den Präsentationstischen. Die Bücher, CDs und DVDs stammen größtenteils aus dem Bestand der Stadtbücherei. Wegen Platzmangel oder weil sie schon etwas älter waren, wurden die Bücher aussortiert. Aber auch aus Privatbesitz, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, fanden einige Werke ihren Weg zum Bücherflohmarkt.

Der Erlös der verkauften Medien fließt zur einen Hälfte in die Stadtbücherei und zur anderen in Projekte der Freiwilligen Agentur Landshut, die den Flohmarkt seit Kurzem mitorganisiert. Mit dem Ergebnis nach dreieinhalb Stunden Verkauf zeigten sich die Büchereiverantwortlichen am Samstagmittag zufrieden. „Wir haben über ein Drittel – mehr als 700 Exemplare – verkauft“, so die Bilanz. Am besten angekommen seien Romane und Bilderbücher. Foto und Text: ts